Informationen zur Kapitalbedarfsberechnung

Der Kapitalbedarf eines Unternehmens ist zentral abhängig von:

a) der **Rechtsform** ➔ vgl. Mindest-Haftungskapital bei der Gründung
b) **Größe** ➔ vgl. Beschäftigtenzahl/Betriebsstoffkosten/Materialkosten
c) **Branche** ➔ vgl. Umschlagshäufigkeit
d) **Kreditorenkonditionen** ➔ Lieferantenkonditionen (Zahlungsziele & Lieferantenskonti)
e) **Debitorenkonditionen** ➔ Kundenkonditionen (Zahlungsziele & Kundenskonti)

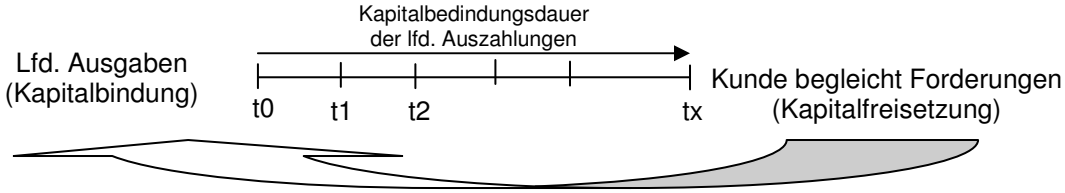
Kapitalbedarf bei der Unternehmensgründung

Vorbetrachtung: Bei der Gründung eines Unternehmens müssen neben den einmaligen Investitionsausgaben (=**Grundfinanzierung bzw. Anlagefinanzierung**) für

a) Rechtskosten (Notar, Grundbucheinträge, etc.),
b) Gebäude und Maschinen
c) Personalbeschaffung (Anzeigen/Personalauswahl

müssen die laufenden Ausgaben(= **Umlauffinanzierung** der Löhne,Gehälter, RHB etc.) vorfinanziert werden.

Die laufenden Ausgaben müssen nur bis zu dem Zeitpunkt vorfinanziert werden, bis diese aus den Umsatzerlösen (Kunde (=Debitor) begleicht Forderung) selbst getragen werden können.



Berechungen

a) Berechnung des Anlagekapitalbedarfs (bzw. der Grundfinanzierung)

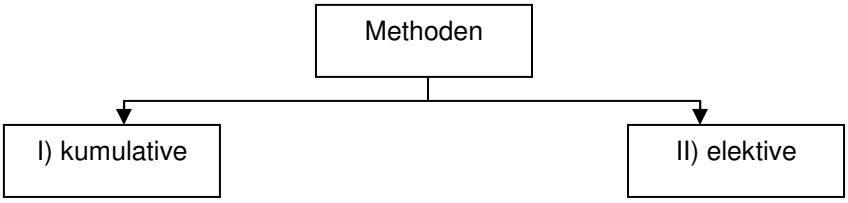
Auszahlungen zur ➔ Sicherstellung der Betriebsbereitschaft

Hier sind alle einmaligen Auszahlungen und solche Auszahlungen zu erfassen die zu einer langfristigen Kapitalbindung führen. Hierzu zählen:

Bsp:	Grundstück (inkl. Notar und Grundbuchkosten)	120.000 €
	Baukosten	880.000 €
	AK der BGA (Schränke, Stühle, Computer)	60.000 €
	Fuhrpark	45.000 €
	Eisener Bestand/Sicherheitsbestand[1]	70.000 €
	Sonstige einmalige Auszahlungen	25.000 €
	Kapitalbedarf für die Grundfinanzierung	**1.200.000 €**

[1] Die Vorräte des „Eisernen Bestandes“ gehören zwar zum Umlaufvermögen; da diese Werte permanent im Unternehmen gebunden sind werden sie zum Anlage- bzw. Grundfinanzierungskapitalbedarf gerechnet.

b) Berechnung des Umlaufkapitalbedarfs



Beispielsituation: Der Unternehmer rechnet mit einem tägl. Wareneinsatz (Rohstoffkosten) von 6.000€, tägl. Akkordlöhnen von 9.000€ und täglichen Gemeinkostenauszahlungen (Gehälter, Strom, Heizkosten) von 3.000 €.

I) kumulative Methode

KBD = Kapitalbindungsdauer in Tagen
LZ = Lieferantenziel in Tagen (oder Kreditorenziel in Tagen)
DTA = Ø tägl. Auszahlung

Umlaufkapitalbedarf = (KBD – LZ[2]) * DTA

Bsp.:

Lagerdauer	40 Tage
Kreditorenziel	20 Tage
Debitorenziel	30 Tage
Ø Wareneinsatz	6.000 € p.T.
Ø Lohneinsatz	9.000 € p.T.
Ø so. Auszahlungen (Gemeinkosten)	3.000 € p.T.

Umlaufkapitalbedarf = (40 Tg + 30 Tg – 20Tg) * (6000€ + 9000€ + 3000€)
= 50 Tage * 18.000 €

= 900.000 €

Umlaufkapitalbedarf nach kumulativer Methode

unter Umständen (fakultativ) wird noch ein Sicherheitszuschlag eingerechnet (z.B. 10%)

= 900.000 € + 10% = 990.000 €

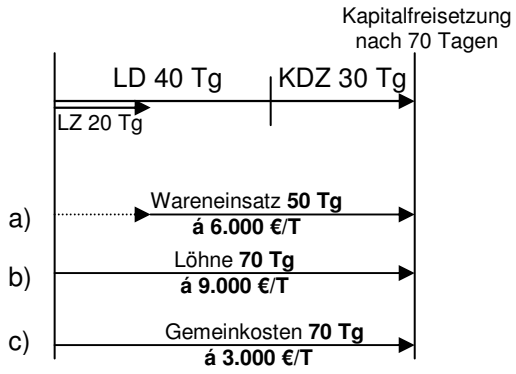
Da die kumulative Methode nur eine durchschnittlichen Gesamtbindungsdauer und einen durchschnittlichen tägliche Auszahlung betrachtet ist dieses Verfahren sehr ungenau.
Die Kapitalbindungsdauern der verschiedenen Kostenarten sind jedoch extrem unterschiedlich.

[2] Das Lieferantenziel ist von der Kapitalbindungsdauer abzuziehen, da erst am Ende des Lieferantenziels gezahlt werden muss!

II) elektive Methode

Erinnerung: Wir betrachten die Ingangsetzungsfinanzierung. Ab dem Zeitpunkt des Forderungseingangs (=Kapitalfreisetzung) können wir den Umlaufkapitalbedarf aus den Umsatzerlösen finanzieren.

Hier werden die einzelnen Kapitalbindungsdauern betrachtet:



Umlaufkapitalbedarf = a + b + c

$$= \overbrace{50 * 6.000}^{a)} + \overbrace{70 * 9.000}^{b)} + \overbrace{70 * 3.000}^{c)}$$

alternativ

= 70 * 18.000 – 20 * 6.000

Umlaufkapitalbedarf nach elektiver Methode

= 1.140.000 €
= 1.254.000 € (inkl. 10% Sicherheitszuschlag)

Die elektive Methode berücksichtigt die unterschiedlichen Bindungsdauern der verschiedenen Kostenarten (Wareneinsatz, Löhne, Gemeinkosten) und ist daher viel genauer.

Gesamtkapitalbedarf = Anlage- + Umlaufkapitalbedarf

nach kumulativer Methode = 1,2 Mio + 0,99 Mio = 2,190 Mio./€

nach elektiver Methode = 1,2 Mio + 1,245 Mio = 2,454 Mio./€

Übungsaufgabe zur elektiven Methode:

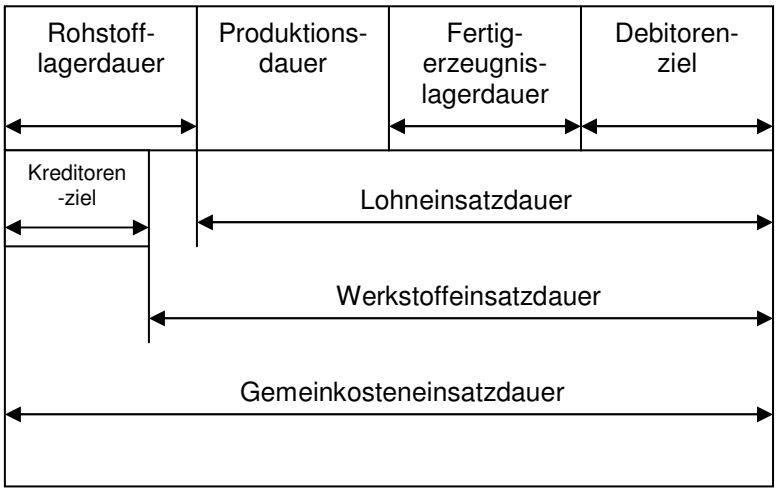
Für die Ingangsetzung eines Betriebes sind folgende Investitionen zu finanzieren:

Grundstück ..... 280.000 €
Gebäude ..... 420.000 €
Maschinen ..... 80.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung ..... 30.000 €
Mindestbestand an Rohstoffen ..... 5.000 €

RHB Lagerdauer ..... 25 Tage
Lieferantenziel (Kreditorenziel) ..... 10 Tage
Produktionsdauer ..... 20 Tage
Fertigerzeugnis Lagerdauer ..... 5 Tage
Kundenziel (Debitorenziel) ..... 15 Tage

Ø täglicher Werkstoffeinsatz ..... 5.000 €
Ø täglicher Lohneinsatz ..... 15.000 €
Ø täglicher Gemeinkosteneinsatz ..... 8.000 €

Zusatzinfos: Die Produktion beginnt erst am Ende der Rohstofflagerdauer. Siehe Diagramm



a) Berechnen Sie den Kapitalbedarf zur Grund-/Anlagefinanzierung!
b) Berechnen Sie nachvollziehbar für jede Kostenart den Kapitalbedarf zur Umlauffinanzierung indem Sie zuerst die einzelnen Kapitalbindungsdauern berechnen. Rechnen Sie ohne Sicherheitszuschläge!
c) Ermitteln die den Gesamtkapitalbedarf!